

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 01.09.1735-01.01.1736

1. September 1735 - 15 Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215529)

September. 1735. C 374 28

S. 47.

Den 1^{ten} Linsal gab ein satum 10 gyl. Item
den 3^{ten} oben die 200 rursche Mitter fließ
und Maß. Item bracht ein brin 10 6 = und
ein anderes 12. gyl. Item schickte eine soße
gönnstein 2. d. 1/2. Item bracht ein Item
wein 10 7 1/2 voraus 2 1/2 gyl. und den 15^{ten}
Linsal 15 rurschen soße gabrauff, und in
das Linsal 6 gyl. gesunden, Das Konsum
das schon in galobal, daß so in Linsal
ganzen Monat so wohl gassen.

October

S. 48.

Den 4^{ten} Linsal schickte ein unbekannte
Koststücker auf Halle 2. 2/3.

Den 15^{ten} Linsal suchen wir kein brot nach gold
Lagzi. ^{abw} solte in münchenslein, und

280! C 374!
als ich aufstand, wolte ich von den stillen
ggf. die vor mir gesessene Brüder ein
kommen lassen und ihnen ich sagte
aber bald die Nachricht von den Brüdern
sahen ich Gott. Da dankte ich Gott.

Ich aber kein Geld zu kaufen, falls ich
Vorzug habe. Ich mit Gott ging ich
sich zu mir zu, da nachher ich mit ihm
Menschen = Gott & so lieb. Ich nachher
sagte aber, sagte ich Gott & so mit ihm
zu mir zu, da nachher ich mit ihm
süßigen Evangelio Matth. 12. Daerher
Seyn! Ich getrost mit ihm

§. 49.

Ich zu mir und ich & so besänftigt
ich zu mir kam, weiß ich aber ich die
wige Wohlthat nicht, ich das, daß ich
sich geschehen worden ist. Ich aber
imponen Gott sich auf allein alle
gegeben, Ich Wohlthaten aber